



## Medienmitteilung

Bern, 1. September 2022

### **Brandgefährlich: die Fahrlässigkeit im Umgang mit elektrischen Geräten**

In der Schweiz gehen viele Haus- und Wohnungsbrände von elektrischen Geräten aus. Die Herdplatte, die Steckdosenleiste oder der Akku sind oft täglich im Gebrauch. Solche Geräte können jedoch rasch Brände verursachen, wenn sie nicht korrekt verwendet werden. In der aktuellen Kampagne ruft die Beratungsstelle für Brandverhütung BFB zu mehr Vorsicht im Umgang mit elektrischen Geräten auf.

Die Ursache fast jedes dritten Brandes liegt bei der Elektrizität. Schweizweit ereignen sich dadurch pro Jahr rund 2500 Brände. Sie haben jährlich Gebäudeschäden von rund 65 Millionen Franken zur Folge. Diese Schäden sind in erster Linie auf die falsche Handhabung elektrischer Geräte sowie auf Mängel an Elektrogeräten und an elektrischen Installationen zurückzuführen.

Elektrische Geräte können Brände verursachen, wenn sie nicht korrekt betrieben werden. Oft spielen dabei Ablenkung und Unachtsamkeit eine zentrale Rolle. Besonders in der Küche ereignen sich viele Brände – beispielsweise wenn das Kochgut auf der heissen Herdplatte vergessen wird. Hingegen reagieren Lithium-Ionen-Akkus und Mehrfachstecker anfällig auf Beschädigungen bzw. Überlastungen. Die BFB rät dringend, elektrische Geräte gemäss ihrer Gebrauchsanweisung zu verwenden. Zudem sollten sie regelmässig auf Verschleisserscheinungen und Kabelbruch kontrolliert werden.

Ratschläge der BFB für einen sicheren Umgang mit elektrischen Geräten:

- Defekte Geräte und Kabel sofort ersetzen. Fehlerhafte oder alte Geräte von einer Fachperson prüfen lassen.
- Nie einen Mehrfachstecker in einen anderen stecken. Darauf achten, dass sie nicht überlastet sind.
- Heisse Kochfelder nie unbeaufsichtigt lassen. Den Herd nicht als Ablagefläche benutzen.
- Überhitzte oder verformte Akkus sofort austauschen.
- Geräte ganz ausschalten und nicht den Stand-by-Modus verwenden.
- Wärmestau verhindern und bei den Geräten für genügend Luftzirkulation sorgen.
- Keine leicht brennbaren Materialien wie Zeitungen und Vorhänge in der Nähe von Geräten platzieren, welche sich erwärmen könnten.



- Rauchmelder installieren, um Brände rasch zu entdecken. Feuerlöscher und Löschdecke griffbereit halten.

Weitere Sicherheitstipps unter [bfb-cipi.ch/elektrische-geraete](https://www.bfb-cipi.ch/elektrische-geraete)

### **Für Medienanfragen:**

Rolf Meier

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung BFB

T +41 (0)31 320 22 82, [media@bfb-cipi.ch](mailto:media@bfb-cipi.ch)

---

Die Beratungsstelle für Brandverhütung BFB sensibilisiert für die Gefahren des Feuers. Es sollen Brände verhütet und Schäden an Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt verhindert werden. Die BFB wird durch die Kantonalen Gebäudeversicherungen finanziert und engagiert sich in deren Auftrag in der Prävention. Sie ist nicht gewinnorientiert und hat ihren Sitz in Bern bei der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG.

Finden Sie unsere aktuellen Beiträge zur Brandverhütung jetzt auch auf Social Media.

